

# Nicht in Haushalt eingeplant



Im vergangenen Jahr kam es im Schulverband Rechtmehring-Maitenbeth zu einer Reihe von außerplanmäßigen Ausgaben. Das sei im Schulverband selten, wie Vorsitzender Sebastian Linner in der jüngsten Versammlung betonte. Robert Eyner, Geschäftsführer der Gemeinde

Maitenbeth, stellte die über- und außerplanmäßigen Ausgaben vor.

So wurden die kalkulierten Zahlen beispielsweise in der Verwaltungs- und Zweckausstattung überschritten, weil Tische und Stühle für ein Klassenzimmer angeschafft wurden. Auch bei den Lehrmitteln kam es, so Eyner, zu höheren Kosten. Es wurden 45 Bücher für die dritte und vierte Klasse gekauft. Auch der Kauf eines Staubsaugers für die Maitenbether Grundschule führte zu außerplanmäßigen Ausgaben. Reinigungsmittel seien vorab schwer zu kalkulieren und man lasse den Reinigungskräften deshalb „freie Hand“, betonte Eyner. Auch die Wartungskosten für die iPads für fünf Jahre und eine abgeschlossene Elektronikversicherung waren nicht in den Haushalt eingeplant.

Insgesamt 7.964,75 Euro noch nicht genehmigter außerplanmäßiger Ausgaben waren im Gespräch. Es sei „gut begründet“, worin die Mehrkosten liegen und „alles nachvollziehbar“, so Linner. In 2019 wurden bereits Anteile der über- und außerplanmäßigen Ausgaben durch den Schulverband genehmigt. In der jüngsten Sitzung wurde nun über die übrigen Ausgaben abgestimmt. Insgesamt belaufen sich diese im Vermögens- sowie Verwaltungshaushalt auf jeweils etwa 14.000 Euro.